

# Projektexposé



## Übersicht



### Projektkürzel

**Flex4Work**  
(FKZ: 01FH09127)

### Projektname

Integration und Implementierung von Flexibilitätsstrategien bei Stamm- und Zeitarbeitnehmern

### Fokusgruppe

**FG 6:** Zukunftsorientierte Arbeitszeitformen  
**Ansprechpartner:**  
Dr. Claudio Zettel (DLR); Dr. Stefan Lücking (BALANCE)

### Kurzbeschreibung

Ausgehend vom Bedeutungsverlust des klassischen Normalarbeitsverhältnis und der Zunahme neuer Beschäftigungsformen untersucht das Projekt die Implikationen unterschiedlicher Flexibilisierungsstrategien – insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Stammbeslegschaft und Leiharbeitnehmern. Dabei unterscheidet das Projekt drei verschiedene Flexibilisierungsstrategien: externe Flexibilisierung (in Form der Nutzung flexibler Beschäftigungsformen wie der Leiharbeit), interne Flexibilisierung (z. B. durch flexible Arbeitszeitmodelle) und funktionale Flexibilisierung (Erhöhung der individuellen Kompetenzen der Mitarbeiter). Interdisziplinär angelegt untersucht es die betriebswirtschaftlichen, organisationspsychologischen, rechtlichen und gesundheitlichen Implikationen dieser Flexibilisierungsstrategien.

Am Beispiel von zwei norddeutschen Unternehmen – einem Anbieter und einem Kunden von Zeitarbeitskräften – will das Projekt Flexibilitätsstrategien aufzeigen, mit denen Unsicherheiten aufgefangen werden können, die durch den Einsatz von Zeitarbeit entstehen, um sie in ein stabilisierendes Element für Mensch und Unternehmen umzuwandeln.

Der Erhalt der notwendigen persönlichen und institutionellen Flexibilität im Sinne des Erhalts der gesundheitlichen und sozialen Integrität von Beschäftigten und Familien einerseits und der Produktivität und Innovationsfähigkeit der Unternehmen andererseits stehen im Fokus des Projektes. Von zentraler Bedeutung für den Erfolg sind Instrumente, mit denen die internen Bedingungen der Unternehmen im Sinne lernender Organisationen ausgerichtet werden und über externe Vernetzungen und Synchronisation stabilere und damit stressfreiere Beschäftigungs- und Lebensverhältnisse geschaffen werden können.

## Projektziele / Angestrebte Ergebnisse

Das Verbundprojekt will

- Instrumente zur Erfassung des Stabilitäts- und Flexibilitätsbedarfen von Unternehmen erfassen und weiterentwickeln,
- Instrumente und Einflussfaktoren zur praktischen Umsetzung von Flexibilisierungsstrategien erarbeiten,
- verschiedene Flexibilitätsstrategien und deren ökonomischen, gesundheitlichen und sozialen Wirkungen analysieren
- rechtlich angemessene Flexibilisierungsstrategien aufzeigen und konzeptuell fortentwickeln ,
- die Auswirkungen der demografischen Entwicklung aufzeigen und demografieorientierte Hinweise zu Stabilität und Flexibilität liefern,
- Analysen zur gesundheitsförderlichen Gestaltung des persönlichen Umfeldes der Mitarbeiter bei Flexibilisierungsstrategien (z. B. im Bereich von Kinderbetreuung und Elternpflege) bereitstellen und
- damit unternehmerische Entscheidungsprozesse erleichtern und Optionen bei Flexibilisierungsstrategien aufzeigen, mit denen bestimmte erwünschte Wirkungen verbunden bzw. unerwünschte Effekte zu vermeiden sind.

## Schlagworte

Zeitarbeit, Flexibilisierungsstrategie, externe Flexibilisierung, interne Flexibilisierung, funktionale Flexibilisierung, Diagnostik, Evaluation, Innovationsfähigkeit, lernende Organisation

## Projektausrichtung

### Branchen

Zeitarbeit, Elektrotechnik, IT, Automotive, Solartechnologie, Telekommunikation

### Berufsfelder

hochqualifizierte Fachkräfte, Helfertätigkeiten, Leiharbeitnehmer

## Forschungsausrichtung

### Forschungsfragen

- Wie viel Stabilität ist für Stamm- und Zeitarbeitsbelegschaft erforderlich, wie viel Flexibilität ist zumutbar?
- Wie lässt sich im Bereich der Beschäftigung in beiden Bereichen eine Balance von Stabilität und Flexibilität in Unternehmen herstellen, wie kann sie durch interne organisationale Lernstrukturen unterstützt werden?
- Wie lässt sich diese Balance für beide Belegschaften durch Schnittstellenmanagement und Netzwerkbildung optimieren?

## Theorien / theoretische Grundlagen

- Competence Based View
- Organisationales Lernen
- Horai-Management

## Vorgehen

Die Antworten auf diese Fragen sollen zunächst durch eine Dokumentation von Stabilität und Flexibilität im Bereich der Beschäftigung in Unternehmen gegeben werden. Dann soll eine Analyse der Flexibilitätsbedarfe und der Strategien zur Schaffung von Flexibilität erfolgen. Hierbei sollen neben situativen und rechtlichen auch gesundheitliche und soziale Restriktionen beachtet werden. Schließlich soll eine Evaluation von Erprobungen neuer oder optimierter Maßnahmen erfolgen. Im Zentrum stehen dabei Maßnahmen, die der besonderen Lage von Unternehmen mit Stamm- und Zeitarbeitsbelegschaften entsprechen und die Integration beider Belegschaften fördern.

## Methoden

- Sekundäranalyse vorhandener demographischer Daten
- Fallstudien und großzahlige Erhebungen zur Ermittlung von Kontingenzen, Flexibilitätsbedarf und -potential bei den Unternehmen
- Dokumentenanalysen
- Moderierter Workshops, in denen Ist- und Sollzustände erhoben und Strategien zur Lösung von Flexibilitätsengpässen entworfen werden
- eigene Umfragen, um die ökonomischen, sozialen und gesundheitlichen Wirkungen von Flexibilitätsstrategien zu analysieren
- Medizinische Untersuchungen zur Erfassung der physischen Wirkungen der Flexibilisierungsstrategien

## Kontakt

### Homepage

[www.flex4work.de](http://www.flex4work.de)

### Beteiligte Institutionen - Verbundpartner

- Universität Bayreuth  
Lehrstuhl für Strategisches Management und Organisation  
Prof. Dr. Ricarda B. Bouncken  
Prieserstraße 2, 95440 Bayreuth  
Tel: +49 (0) 921 55 4840  
<http://www.bwlvi.uni-bayreuth.de/de/index.html>
- Universität Greifswald  
Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL)  
Prof. Dr. Manfred Bornewasser  
Franz-Mehring-Straße 47, 17487 Greifswald  
Tel: +49 (0) 3834 86 3763  
<http://www.phil.uni-greifswald.de/sozial/psychologie/lehrstuehle/sozialpsychologie-arbeits-organisationspsychologie.html>

- manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG  
Dipl. Ing. Udo Possin und Dipl. Ing. Bernd Odoj  
Siemensallee 1  
17489 Greifswald  
Tel.: +49 (0) 3834 810-0  
<http://www.mlands.com>
- Dipl. Ing. H. Sitte Elektrotechnik GmbH & Co. KG  
Dr. Bernd Sitte, Wolfgang Feldmann  
Neue Landstraße 3  
27628 Bramstedt  
Tel.: +49 (0) 4746 948-0  
<http://www.sitte.de/>

### Beteiligte Institutionen – Umsetzungspartner

- Arbeitsagentur Stralsund, Herr Degelow
- Arbeitgeberverband Nordmetall, Herr Trepte
- Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung - AWV e.V., Dr. U. Naujokat
- Deutsche Institut für kleine und mittlere Unternehmen DIKMU, Prof. J. Meyer
- Deutscher Gewerkschaftsbund Nord, Herr Schulz
- Institut für Seeverkehr und Logistik (IS Bremen), Prof. Haasis
- ZVEI: Zentralverband der Elektroindustrie, Herr Dr. K. Mittelbach

### Projektkoordinator und Ansprechpartner



Prof. Dr. Ricarda Bouncken  
Lehrstuhl für Strategisches Management und Organisation  
Universität Bayreuth  
Prieserstr. 2, 95440 Bayreuth  
Tel.: +49 (0) 921 55 4840  
[bouncken@uni-bayreuth.de](mailto:bouncken@uni-bayreuth.de)  
[www.flex4work.de](http://www.flex4work.de)